

– Gutachtlicher Landschaftsrahmenplan Mecklenburgische Seenplatte, Fortschreibung 2011 –

VI Anhang – VI.5 Detailinformationen zu ausgewählten Maßnahmen

Ifd. Nr.	Ort/Lage	Erläuterung
M108	Moorwald südlich des Ibitzgrabens bei Düvier (DM)	<p>Derzeitiger Zustand, Konflikte: Es handelt sich um einen Quell- und Durchströmungsmoorbereich als Ausschnitt des stark entwässerten Talmoorkomplexes des Ibitzgrabens mit einem Vegetationskomplex aus Kreuzdorn-Moorbirkenwald, Brennessel-Birkenwald, Weidengebüschen, feuchten Hochstaudenfluren und Röhrichten und Grünländern. Letztere werden zumeist von artenarmen Saatgrasland eingenommen. Nur noch kleinflächig treten Kriechweidengebüsche mit Resten der ehemals weit verbreiteten Vegetation der Kalk- und Basenzwischenmoore auf (<i>Wunder-Segge, Carex appropinquata</i> RL M-V 2; <i>Schmalblättriges Wollgras, Eriophorum angustifolium</i> RL M-V 3; <i>Schnabel-Segge, Carex rostrata</i> RL M-V V; <i>Kriechweide, Salix repens</i> RL M-V 3). Der gesamte Talraum ist stark entwässert.</p>
		<p>FFH-Gebiete/Nationalparke/NSG (vollständig, anteilig oder angrenzend):</p>
		<p>Schutz-/Entwicklungsanforderungen, vorgeschlagene Maßnahmen: Notwendig ist eine Wasserstandanhebung im gesamten Gebiet.</p>
		<p>Umsetzungsstand, weitere Hinweise: Im Zuge der Umsetzung von Kompensationsmaßnahmen für die Ortsumgehung B 194 Loitz wurden 2009 Teile des Grünlands durch Wasseranstau und Grabenverschlüsse wiedervernässt. Hier sollen Nahrungsflächen für die Schreiadlerpopulation im südlich benachbarten Kronwald geschaffen werden. Im Rahmen der Maßnahmen wurde ein Vegetationsmonitoring zur Erfolgskontrolle eingerichtet.</p>
		<p>Quellen: §, UP 2010, LK DM 2010</p>